

Germanistik

Sprachwissenschaft – Literaturwissenschaft – Schlüsselkompetenzen

Bearbeitet von
Heinz Drügh, Susanne Komfort-Hein, Andreas Kraß, Cécile Meier, Gabriele Rohowski, Robert Seidel,
Helmut Weiß

1. Auflage 2012. Buch. XII, 509 S. Softcover

ISBN 978 3 476 02298 1

Format (B x L): 21 x 26 cm

Gewicht: 1224 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Deutsche Literatur](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



J.B.METZLER

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
I. Zur Praxis des Germanistik-Studiums	1
1 Schlüsselkompetenzen und Berufsfelder	3
1.1 Lesen	4
1.1.1 Was lesen Studierende?	4
1.1.2 Wissenschaftliche Texte lesen – Texte wissenschaftlich lesen	6
1.1.3 Wie lesen Studierende?	9
1.2 Reden und Präsentieren	11
1.3 Schreiben	13
1.3.1 Kleine Textsorten	14
1.3.2 Literatursuche	16
1.3.3 Die Hausarbeit	19
1.4 Berufsfelder für Germanist/innen	24
II. Sprachwissenschaft	27
1 Einleitung	29
2 Grammatik	37
2.1 Phonetik und Phonologie	37
2.1.1 Einleitung	37
2.1.2 Phonetik	37
2.1.3 Phonologie	41
2.2 Morphologie	48
2.2.1 Einleitung	48
2.2.2 Grundbegriffe und Teilbereiche	49
2.2.3 Flexion	54
2.2.4 Wortbildung	57
2.3 Syntax	64
2.3.1 Einleitung	64
2.3.2 Satzgliedbau	65
2.3.3 Satzbau	70
2.3.4 Satzarten und komplexe Sätze	76
3 Semantik und Pragmatik	81
3.1 Einleitung	81
3.2 Evidenz für Bedeutungen	81
3.2.1 Paraphrasen	82
3.2.2 Sprecherurteile	83
3.2.3 Funktion von sprachlichen Ausdrücken	83
3.2.4 Was Bedeutungen sind	84
3.3 Bedeutungsebenen	86
3.3.1 Ausdrucksbedeutung	87
3.3.2 Äußerungsbedeutung	89
3.3.3 Kommunikativer Sinn	94
3.3.4 Expressive und soziale Bedeutung	95

3.3.5	Semantik-Pragmatik-Schnittstelle	96
3.4	Bedeutungsverschiebungen und Mehrdeutigkeiten	96
3.4.1	Metonymie	97
3.4.2	Metapher	97
3.4.3	Lexikalische Mehrdeutigkeiten	98
3.4.4	Strukturelle Mehrdeutigkeiten	102
3.5	Bedeutungsbeziehungen	104
3.5.1	Bedeutungsbeziehungen zwischen Wörtern	104
3.5.2	Bedeutungsbeziehungen zwischen Sätzen	107
3.5.3	Kollokationen	108
3.6	Regeln der Sprachverwendung	108
3.6.1	Implikaturen	109
3.6.2	Sprechakte	113
4	Sprachgeschichte	121
4.1	Einleitung	121
4.2	Sprachwandel und seine Ursachen	122
4.2.1	Wer ändert Sprachen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder?	122
4.2.2	Interne Ursachen	123
4.2.3	Externe Ursachen	123
4.3	Herkunft und Periodisierung des Deutschen	124
4.3.1	Herkunft und Verwandtschaft	124
4.3.2	Periodisierung und Binnengliederung	127
4.4	Phonologischer Wandel	129
4.4.1	Arten von Lautwandel	129
4.4.2	Überblick: Lautentwicklungen zum und im Deutschen	132
4.4.3	Ausgewählte Lautwandelphänomene	133
4.5	Morphologischer und lexikalischer Wandel	135
4.5.1	Phonologisch bedingter morphologischer Wandel	135
4.5.2	Syntaktisch bedingter morphologischer Wandel	136
4.5.3	Morphologie-intern bedingter morphologischer Wandel	138
4.5.4	Lexikalischer Wandel	141
4.6	Syntaktischer Wandel	143
4.6.1	Wortstellungswandel	143
4.6.2	Verlauf und Ursachen syntaktischen Wandels	146
4.7	Semantischer Wandel	149
4.7.1	Quantitativer semantischer Wandel	149
4.7.2	Qualitativer semantischer Wandel	150
4.7.3	Ursachen semantischen Wandels	151
5	Spracherwerb	155
5.1	Einleitung	155
5.1.1	Einfluss von Anlage und Umwelt	155
5.1.2	Spracherwerbsforschung und Linguistik	157
5.2	Erstspracherwerb	157
5.2.1	Phonologieerwerb	159
5.2.2	Wortschatzerwerb	160
5.2.3	Erwerb der Syntax und Morphologie	161
5.2.4	Erwerb der Semantik und Pragmatik	162
5.3	Früher Zweitspracherwerb	164
5.3.1	Phonologieerwerb	164
5.3.2	Wortschatzerwerb	165
5.3.3	Erwerb der Morphologie und Syntax	166

5.3.4	Erwerb der Semantik und Pragmatik	166
5.4	Sprachentwicklungsstörungen	167
5.4.1	Phonologische Störungen	167
5.4.2	Lexikalische Störungen	168
5.4.3	Syntaktische und morphologische Störungen	168
5.4.4	Semantische und pragmatische Störungen	169
5.4.5	Mögliche Ursachen von SSES	169
5.4.6	Spezifische Sprachentwicklungsstörung im frühen Zweitspracherwerb	170
III. Literaturwissenschaft		173
1	Literaturtheoretische Grundbegriffe	175
1.1	Text und Textverstehen	175
1.1.1	Text	175
1.1.2	Textverstehen	176
1.2	Literatur/Literarizität und Fiktionalität	180
1.2.1	Was ist Literatur?	180
1.2.2	Fiktionalität	182
1.2.3	Literarizität	183
1.3	Intertextualität	186
1.3.1	Texttheoretischer Ansatz	187
1.3.2	Textdeskriptive Ansätze	188
1.4	Rhetorik und Poetik	190
1.4.1	Rhetorik	191
1.4.2	Poetik	193
1.4.3	Literarische Stilistik	194
2	Medientheoretische Grundbegriffe	197
2.1	Literatur und auditive Medien	197
2.1.1	Stimme und Schrift	197
2.1.2	Akustische Aspekte der Literatur	199
2.1.3	Literarästhetik und Musik	201
2.2	Literatur und Schriftmedien	203
2.2.1	Vom Papyrus zum Papier	203
2.2.2	Von der Handschrift zum Buchdruck	204
2.2.3	Die Entwicklung des Buchmarkts	205
2.2.4	Das Zeitungswesen	207
2.3	Literatur und Bildmedien	209
2.3.1	Text-Bild-Beziehungen	210
2.3.2	Literatur und Bildende Kunst	212
2.3.3	Literatur und Fotografie, Film und Fernsehen	213
3	Kleine Literaturgeschichte	217
3.1	Einleitung	217
3.1.1	Literaturgeschichtsschreibung	217
3.1.2	Zur Problematik literarhistorischer Periodisierung (Epochen)	219
3.2	Mittelalter	223
3.2.1	Althochdeutsche Literatur (770–900)	223
3.2.2	Frühmittelhochdeutsche Literatur (1050–1170)	229
3.2.3	Mittelhochdeutsche Literatur (1170–1220)	234
3.2.4	Spätmittelhochdeutsche Literatur (1220–1450)	245

3.3	Frühe Neuzeit	254
3.3.1	Humanismus	254
3.3.2	Barock	265
3.3.3	Aufklärung, Empfindsamkeit, Sturm und Drang	276
3.4	Klassik und Romantik	288
3.4.1	Die Begriffe ›Klassik‹ und ›Romantik‹	288
3.4.2	Ereignis- und Sozialgeschichte	291
3.4.3	Poetologie und Ästhetik	293
3.4.4	Gattungen	298
3.5	Das 19. Jahrhundert	311
3.5.1	Vormärz	311
3.5.2	Realismus	319
3.5.3	Naturalismus und Jahrhundertwende	327
3.6	Das 20. Jahrhundert	339
3.6.1	Avantgarde und Moderne (1910–1945)	339
3.6.2	Nachkriegsliteratur/Literatur nach 1968	359
3.6.3	Literatur nach 1989/Pop-Literatur	368
3.7	Kurze Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur	372
3.7.1	Aufbruch im 18. Jahrhundert	372
3.7.2	Märchenzauber und Moderne	373
3.7.3	Das Kinderbuch im Biedermeier	375
3.7.4	Jahrhundertwende und Weimarer Republik	376
3.7.5	Nachkriegszeit in Westdeutschland und Österreich	377
3.7.6	Die neue Kinder- und Jugendliteratur ab den 1970er Jahren	379
3.7.7	Jüngste Entwicklungstendenzen	380
3.7.8	Plurimedialität und Medienverbund	381
4	Gattungen und Verfahren zu ihrer Analyse	383
4.1	Einleitung	383
4.1.1	Gattung als Ordnungs- und Klassifikationsbegriff	383
4.1.2	Gattungen und (Literatur-)Geschichte	385
4.1.3	Gattungstheorie und (Literatur-)Geschichte: Vor und jenseits der Gattungstheorie	386
4.2	Erzählende Literatur	388
4.2.1	Der Akt des Erzählens	388
4.2.2	Gattungen	391
4.2.3	Die Analyse erzählender Texte	394
4.2.4	<i>Discours</i>	394
4.2.5	<i>Histoire</i>	407
4.3	Lyrik	413
4.3.1	Grundlagen: Poetische Sprache	413
4.3.2	Grundbegriffe der Gedichtanalyse	415
4.3.3	Lyrische Einzelgattungen	429
4.4	Drama	433
4.4.1	Das aristotelische Dramenmodell und seine Strukturelemente	433
4.4.2	Modifikationen des aristotelischen Dramenmodells	441
4.4.3	Dramatische Einzelgattungen	450
5	Literatur- und kulturtheoretische Zugänge	453
5.1	Einleitung	453
5.2	Zeichen: Semiologische Zugänge	454
5.2.1	Das Fiktive und das Imaginäre	454
5.2.2	Kultursemiotische Perspektiven	455
5.2.3	Strukturalismus und Dekonstruktion	458

5.3	Geschichte: Historiographische Zugänge	463
5.3.1	Kulturelle Erinnerung	463
5.3.2	Diskursgeschichte	466
5.3.3	Literatur und Historiographie	468
5.4	Kultur: Ethnologische Zugänge	471
5.4.1	Literaturwissenschaft und Ethnographie	471
5.4.2	Übergangsriten und Liminalität	473
5.4.3	Fremdheit und Inter-/Transkulturalität	474
5.5	Geschlecht: Gendertheoretische Zugänge	478
5.5.1	Psychoanalytische Grundlagen	478
5.5.2	Geschlechterforschung (Gender Studies)	479
5.5.3	Kritische Heteronormativitätsforschung (Queer Studies)	481
IV. Anhang	483	
1	Literaturverzeichnis	485
1.1	Sprachwissenschaft	485
1.2	Literaturwissenschaft	487
1.3	Schlüsselkompetenzen und Praxis	491
2	Abkürzungen	492
3	Die Autorinnen und Autoren	493
4	Abbildungsnachweis	494
5	Personenregister	495
6	Sachregister	501